

*Wenn Sie haben die, bitte alle reifer folgen wir uns nicht  
 geben Sie selbst, nur nur wir werden wenn wir nicht  
 gegenseitig: für den Fortschritt der Menschheit*

erledigen.  
 ob die Vierteljahrsschrift d. Soz. u. Wirtsch. gesch. hier aufzu-  
 treiben ist, weiss ich nicht, ich werde aber nachforschen, es  
 ist nicht ausgeschlossen, dass ich sie in der landgerichtsbü-  
 cherei bekommen kann. ebenso die "jomsburg". im leihverkehr,  
 den ich über die ratsschulbücherei benutzen könnte, wird man die-  
 se neusten bände sicher nicht bekommen, sonst würde es wohl keine  
 Schwierigkeiten machen. dass alles werde ich in den nächsten  
 tagen feststellen und Ihnen dann gleich schreiben, vor mittwoch  
 oder donnerstag werde ich es freilich nicht erfahren können, aber  
 so sehr brennt das ja auch nicht.  
 hoffentlich geht es Ihnen so einigermaßen gut, wie es eben unter  
 dem fortgesetzten druck und der täglichen- und nächtlichen- belast-  
 ung möglich sein kann. hier haben die menschen keine ahnung und  
 man muss immer wieder von neuem über allerlei staunen. für uns ist  
 die ruhe hier, besonders in den nächten, ja sehr wohltuend. wir  
 haben oben unter dem dach zwei kleine, sehr nette zimmer und fühlen  
 uns sehr wohl, ausserdem tut die familie alles, was sie kann, um  
 uns die lage zu erleichtern.  
 das schwierigste- und schmerzlichste- kapitel sind die bücher, die  
 einem täglich von neuem fehlen. man merkt erst nach und nach, was  
 man damit verloren hat. immerhin sind wir froh, wenigstens einen  
 kleinen teil zu haben. erstet zwar drüben in einem magazin der fa-  
 brik, weil wir hier oben nicht wagen alles aufzustellen- was die leu-  
 te nicht ganz begreifen- aber man kann sich doch immer mal einiges  
 holen. in der ratsschulbücherei finden wir für unseren bedarf sehr  
 wenig, d.h. was das eigentliche fachgebiet angeht, handschriften, in-  
 kunabeln, duCange usw sind verpackt; also auf die dauer ist es nichts,  
 aber jetzt kommen wir aus und können arbeiten. das ist sehr wohltuend.

nte des Mittelalters

tenstr. 41, den 17.9.41

Absender: G. Schubart-  
Fikentscher  
 Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt  
Zwickau/Sachsen  
 Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer  
Reichenbacher Str. 67

grüssen Sie, bitte, alle  
 recht herzlich, hoffentlich  
 geht es Ihnen allen gut!  
 Ihnen besonders viele grüsse.

Ihre  
 KENNENLEHRE  
 ARBEIT UND SORGE.  
 WIR WOLLEN  
 IHM DEN TEIL ABNEHMEN,  
 DEN WIR IHM ABNEHMEN  
 KÖNNEN

Postkarte



Reichsinstitut  
 deutsche Geschichtskunde  
 z.Hdn. von Frl. Dr. B. F. a. m. m

B e r l i n N W 7

Charlottenstrasse 41  
 Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer